

N. N. 20.800



Gefesselter Herr Director!

Antwortschreiben ist mir, für  
Gefesselter Herr Director im Lenz über „die Hil-  
fshetze des Glases“ im Manuskript ein-  
zupenden zugehörig mit der sorgsamsten Be-  
sorge, ob Sie nicht geneigt wären, des-  
selben im Namen des Österreichischen  
Kaisers für die Kunst und Industrie zu  
publizieren. Es wäre eine große Anzahl  
von Abhängungen, allerdings weiß mir  
in demselben nützlich, so dass sie als die  
Hauptausgaben nicht allzu hoch belaufen.  
Das Publikum für sich ist zweifellos vorhan-  
den; denn die „<sup>von</sup> russischen“ „<sup>beim</sup> russischen  
Gläser“ sind <sup>beim</sup> russisch als  $\frac{2}{3}$  abgesetzt. Es  
hätte es doppelt für die Gefesselter Herr Director an,  
weil es durch eine öffentliche Ausstellung  
für die Industrie werden kann als  
durch eine Ausstellung, die die Kunst

Grundschriften kennt, ist ob des-  
halb nicht mehr geben, weil dasselbe in diesem  
Stück bereits im Druck von uns  
über „Königliche Hofbibliothek als Leses und  
eine „Gesellschaftsbriefe“ publiziert wird.

Ich bitte Sie zu entschuldigen und weil  
ich glaube, dass das betreffende Buch in  
Glaubwürdigkeit für Sie von Nutzen sein  
wird, & erlaubt ist mir, beiliegende  
Kleinigkeiten mit der beigefügten  
Litter für Sie zu empfehlen zu gestatten  
Ankündigung einzufügen.

In der Hoffnung auf eine  
freundliche Antwort verbleibe ich  
in vorzüglicher Verehrung

Ihre Gesellschafter

Königsberg, den 19. Sept. 1884. verbleibe  
Carl Friedrich.

—  
m  
e  
n  
L  
y

